

Nach 18 steilen Pässen auf dem Treppchen ganz oben

Augsburger gewinnen beim Radrennen „Tour-Transalp“

(mb). Viele Radsportler träumen vom Gelben Trikot, Jürgen Kaiser und Wolfgang Hofmann sehnten sich aber nach der Farbe Blau. Am Würzjoch in Südtirol griffen sie nach dem begehrten Hemd. Die beiden Augsburger legten am vierten Tag des Tour-Transalp-Rennens einen Gang zu und eroberten das Trikot der Führenden in der Masterswertung des Hobbyrennens. Bis zum Ende der harten Tour über 820 Kilometer und rund 20 000 Höhenmeter in den Alpen gab das „Team Lechwerke“ den ersten Platz nicht mehr ab. Nach der siebten Etappe erreichten sie Garda als beste Mannschaft der Masterswertung (Gesamalter über 80 Jahre). „Das Ergebnis hatten wir nicht erwartet“, sagt Jürgen Kaiser. Nach 29 Stunden und acht Minuten im Sattel lagen sie in der Gesamtwertung aller rund 400 Mannschaften auf dem siebten Platz.

Eigentlich ist die Tour-Transalp ein Freizeitreffen für Zweier-Mannschaften, und Kaiser und Hofmann sind Hobbyradler. Allerdings starteten in Oberammergau auch Ex-Profis wie Malte Urban; und das schnelle Augsburger Duo verbrachte heuer vor dem Rennen jeweils rund 11 000 Kilometer im Sattel. Das Rennen ist mehr als Freizeitspaß, das lässt sich auch aus den Tagebuchaufzeichnungen und Erzählungen von Jürgen Kaiser herauslesen. Es wird taktiert und alles gegeben – es ist ein Rennen.

Zu Beginn der Tortur erlebte Jürgen Kaiser nicht nur einen Hungerast, das Augsburger Duo musste auch den Rennleiter überzeugen, dass die 36,75 Lebensjahre von Hofmann und die 46,5 von Kaiser zusammen mehr als 80 er-

geben. Dann konnten sich die beiden den insgesamt 18 Pässen widmen. In den Bergen fühlen sie sich wohl. Auf der 4. Etappe von Brixen nach St. Vigil (92,0 km, 3178 Höhenmeter) spielten sie diese Stärke aus und überholten die bislang führende Mastersmannschaft aus Lienz in Österreich. An den nächsten beiden Tagen folgten zwei Etappensiege, der Erfolg war zum Greifen nahe. Auf dem letzten Abschnitt hatten zwar die Österreicher knapp die Nase vorn, der Gesamtsieg für die Augsburger war jedoch perfekt.

Die beiden Hobbyradler feierten ihren Erfolg und gingen einen Tag später wieder zur Arbeit. Beide fuhren nie Amateurrennen. Kaiser war früher Langstreckenläufer beim TSV Göggingen und stieg nach Verletzungen aufs Rennrad um. Er radelte auch schon bei einem Mountainbike-Rennen über die Alpen. Hofmann fährt seit rund 14 Jahren Rad. Sie haben das Alpenrennen schon einmal gemeinsam bestritten, wurden aber von einem Defekt gebremst. „Heuer hatten wir keine einzige Panne“, freut sich Jürgen Kaiser. Erst am Tag danach, als Wolfgang Hofmann schon wieder in den Sattel stieg, hatte er einen Defekt.

Neben dem Duo Kaiser/Hofmann waren noch drei Mannschaften aus der Region am Start. Josef Meitingen und Walter Hillringhaus (beide Augsburg) erreichten Platz sieben im Masters (36. Gesamt). Stefan Grimm (Augsburg) und Wolfgang Pfeiffer (Obersthausen) wurde 42. (Grandmaster/324. Gesamt). Richard Weiß (Mering) und Kimon Savvidis (Königsbrunn) fuhren bei den Herren auf Platz 73 (Gesamt: 144.).



Hobby-Radler mit Profipensum: Wolfgang Hofmann (links) und Jürgen Kaiser gewannen in ihrer Kategorie die „Tour-Transalp“.

Bild: privat